

mittendrin

Nachrichten aus dem Gmundner Rathaus
September · Oktober 2025

76. Bergmesse auf dem Traunstein am 7. September

Seite 24



gmunden



Theatersanierung im Endspurt

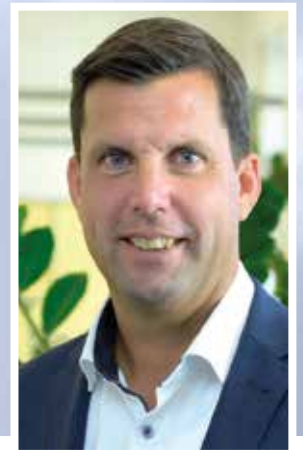
Seite 7

Grünes Wahrzeichen ist zurück

Seite 17

Neues aus dem K-Hof

Seiten 10 und 15



Thema	Seite
Gemeindenachrichten	3
Klimaschutz	4
Klimaschutz, Soziales	5
Quiz, Neue Betriebe	6
Stadttheater	7
Jugend, Kindergarten	8
Gemeindenachrichten, Gesundheitstag	9
Aus dem K-Hof, Gemeindenachrichten	10
Veranstaltungen	11
Veranstaltungen	12
Veranstaltungen	13
Veranstaltungen, Ausstellungen	14
Aus dem K-Hof	15
Wochenmarkt, Gemeindenachrichten	16
Gemeindenachrichten	17
Sport	18
Sport	19
Sport	20
ÖVP, Sport	21
Grüne, SPÖ	22
FPÖ, NEOS	23
Veranstaltungen	24

Geschätzte Gmundnerinnen und Gmundner, ein anfangs verregener, zuletzt heißer und äußerst ereignisreicher Sommer neigt sich in Richtung Herbst. Gmunden hat sich auch in diesem Jahr wieder als eine der bedeutendsten Veranstaltungs- und Festspielstädte Österreichs präsentiert. Die im deutschsprachigen Raum aktuell gefragtesten und populärsten Künstlerinnen und Künstler, Bands und Gruppen treten bei uns am Traunsee auf. Nach dem vielbeachteten Programm bei den floro-Konzerten am Rathausplatz im Frühjahr nun Bilderbuch, "Jedermann" Philipp Hochmair, Fritz Karl, Sven-Eric Bechtolf, Harald Schmidt, Petra Morzé und viele weitere Stars im Zuge der Salzkammergut Festwochen. Österreichweit großes Aufsehen erregte auch die gmunden.photo #5 mit der Ausstellung "Ins Auge stechen" im Stadtgartenareal und im Kunsthaus Blaue Butter, die der Kult-Multimediakünstlerin VALIE EXPORT gewidmet war. Abgerundet wurde dieses hochwertige Programm durch vielfältige regionale Formate wie u. a. die Schlosskonzerte im Schloss Ort oder das Seebahnhof Festival. Unsere Stadt zählt zur Elite der österreichischen Kulturstädte und genießt überregional einen exzellenten Ruf, wozu auch der Töpfermarkt mit seiner jahrelangen international hervorragenden Reputation beigetragen hat wie das Gmundner Stadttheater, das derzeit an der vorerst letzten Etappe der Generalsanierung arbeitet, der Installierung der geothermischen Energieversorgung und Kühlung.

Sehr wichtig sind mir aber auch jene Projekte, die zu einer erhöhten Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger aller Generationen beitragen. Die Generalsanierung der Marienbrücke als wichtige Verbindung der Stadtteile, die floristische Gestaltung und Verschönerung der Stadt sowie die Spielplatz-Offensive sind dabei zentrale Eckpfeiler.

Zur Aufwertung des gesellschaftlichen und geselligen Miteinanders war es mir zudem ein großes Bedürfnis, dass die Sperrstunde in den Gmundner Gastgärten ab sofort einheitlich auf 24 Uhr erweitert wird.

Ich freue mich nun aber auch auf einen intensiven Herbst, in dem wir an für die Zukunft essenziellen Projekten weiterarbeiten werden. Die zahlreichen Vorhaben im Bildungs- und Kinderbetreuungsbereich, die Erweiterung des Feuerwehrdepots und aufwändige Sanierungsarbeiten im Sportzentrum werden wesentlicher Teil unserer kommunalpolitischen Tätigkeit sein. Gmunden soll als lebens- und lebenswerte Stadt erhalten und weiterentwickelt werden, das ist auch mein persönliches Ziel.

So wünsche ich Ihnen noch einen angenehmen Spätsommer mit vielen bereichernden Momenten und Begegnungen.

Herzlichst, Ihr

Stefan Krapf, Bürgermeister

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Stadtgemeinde Gmunden,
Rathausplatz 1, 4810 Gmunden, Tel. 07612 / 794-0

Redaktion, Grafik & Anzeigen:
Gary Sperrer, Tel. 07612 / 794-407
kommunikation@gmunden.ooe.gv.at

Bildnachweise:

Stadtgemeinde Gmunden, Wolfgang Ebner, Rudi Gigler, Gmundner Keramik, Land OÖ/Tina Gerstmair, Sparkasse OÖ/Andreas Maringer, Fischerverein Traunsee, Land OÖ/Denise Stinglmayr, Thanner Immobilien, Luma Studio, Siegfried Buchegger, Adobe Stock, Barbara Nidetzky, Werkskapelle Laufen Gmunden-Engelhof, elsnerfotografie, Alamode-Film, GoldenGirlsFilm, Living Water, Manfred Baumann, Coran, Paula Bastiaansen, Kirchenchor Gmunden, Lebenshilfe OÖ, Thomas Spiesberger, Sylvia Feichtinger, Grüne Gmunden, SPÖ Gmunden, FPÖ Gmunden, NEOS Gmunden, Amina Angelina Nährig, Christoph Mizelli

Nachtragsvoranschlag vom Gemeinderat beschlossen

Nachfolgend einige wichtige Beschlüsse des Gemeinderates aus der 21. Sitzung der laufenden Legislaturperiode, die am 3. Juli abgehalten wurde.

Beschlossen wurde der Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2025. Dieser sieht laufende Einnahmen von 58,951.900,00 € und laufende Ausgaben von 59,241.900,00 € vor – somit einen Fehlbetrag der laufenden Geschäftstätigkeit von 290.000,00 €, der mit einer Rücklagenentnahme in gleicher Höhe ausgeglichen wird.

Das Ergebnis im Finanzierungshaushalt weist einen Saldo von 4,083.900,00 € aus und der Ergebnishaushalt 1,403.000,00 €.

Zugleich wurde allen einzelnen Positionen und Ansätzen, die in diesem Nachtragsvoranschlag Aufnahme finden, ebenso die Zustimmung erteilt wie dem Voranschlag der Firma "Verein zur Förderung der Infrastruktur der Stadtgemeinde Gmunden & Co KG".

Die Zuteilung der Landesmittel aus dem OÖ. Gemeindefinanzzuweisungsgesetz 2025 wird, wie im Finanzausschuss vorge-



Das Stadtparlament tagte zuletzt am 3. Juli.

schlagen, erfolgen. Gleichzeitig mit dem Nachtragsvoranschlag wurde der mittelfristige Ergebnis- und Finanzplan angepasst, der ebenfalls genehmigt wurde. Damit wurde folgende Prioritätenreihung für Projekte, bei denen um Landesmittel angesucht wird, festgelegt:

1. Dachsanierung Sporthalle
2. Sanierung UTC-Tennisplätze

3. Zubau Feuerwehrdepot
4. Investitionen in diverse Schulstandorte
5. Umbau/Sanierung Rathaus
6. Neuerrichtung Kindergarten Marienbrücke
7. Sanierung Turnsaal/Mitteltrakt Lenau-Schule
8. Einbau von Kindergarten- und Krabbelstübengruppen im Pensionat Ort
9. Generalsanierung Sportzentrum
10. Brückensanierung Münzfeld
11. Ersatzbeschaffung einer kleinen Kehmaschine im Dienstleistungszentrum
12. Neuerrichtung Vereinsheim Schlachthausgasse
13. Umbau ehemaliger Kindergarten Marienbrücke für Nachnutzung

Beschlossen wurden weiters mehrere Tarifanpassungen (Tennishalle, Eishalle, Vermietung des Kunstrasens in der LSP-Arena, Busparktarife). Der Antrag der Umweltschutzorganisation Alliance for Nature zur Aufhebung der Baubewilligungsbescheide des Bürgermeisters im Seebahnhofviertel vom 27. und 29. Jänner 2025 wurde mehrheitlich als unbegründet abgewiesen.

Stadtrat zum Nachtragsvoranschlag

2025 sind Investitionen von insgesamt 9,4 Millionen Euro geplant. Der Schuldenstand von Gemeinde und KG zum Jahresende gegenüber dem Jahresanfang bleibt trotz dieser hohen Investitionssumme mit 20,7 Millionen Euro unverändert. An Rück-



Finanzstadtrat Thomas Höpoltseider

lagen stehen zum Jahresende 2025 weitere 5,7 Millionen Euro zur Verfügung.

"Fast die Hälfte der Gemeinden in Oberösterreich sind Härteausgleichsgemeinden, das heißt, sie können nicht mehr selbst entscheiden, welche Gelder wofür Verwendung finden und müssen einen harten Sparkurs akzeptieren", sagte Finanzstadtrat Thomas Höpoltseider in der Gemeinderatssitzung am 3. Juli. "Die Stadt Gmunden hat immer noch eine hohe Finanzkraft, dennoch müssen auch wir uns auf härtere Zeiten rechtzeitig vorbereiten. Wie schwer das ist, zeigt der Umstand, dass wir im

nächsten Jahr allein durch die zu erwartende Erhöhung der Personalkosten, durch die Erhöhung von Energie, SHV-Umlage, Krankenanstaltensprengelbeitrag und neue Kreditrückzahlungen schon Mehrkosten von rund 1,3 Millionen Euro be-

rücksichtigen müssen. Das heißt, um auch in Zukunft wieder Überschüsse zu erwirtschaften, die dann als Rücklagen für neue Investitionen Verwendung finden, müssen allein schon wegen der Kostensteigerungen mehr als diese 1,3 Millionen Euro entweder eingespart oder auch einnahmenseitig Maßnahmen gesetzt werden. Daher werden bereits jetzt mögliche Einsparungspotentiale geprüft und alle Kostenstellen mit einem hohen Abgang analysiert, um so rechtzeitig – bereits vor der Voranschlagserstellung im November – die richtigen Schlüsse ziehen zu können."

Ihre Meinung zum Graben ist gefragt

Der Graben soll in Zukunft einladender werden. Für mehr Lebensqualität sind Veränderungen nötig. Ihre Meinung dazu ist sehr willkommen!

Was denken Sie über den Graben und wie erleben Sie ihn derzeit?

Im Rahmen der Mobilitätswoche lädt die Stadtgemeinde dazu ein, an einer Umfrage über den Straßenraum teilzunehmen – direkt am Mobiltelefon oder mit Fragebogen. Sie werden überrascht sein, was man im Straßenraum so alles beurteilen kann.

Wo? Platz vor der Post (Kreuzung: Am Graben – Habertstraße)

Wann? 16. September, 7.30 bis 19 Uhr, und 17. September, 7.30 bis 14 Uhr.

Erfrischungsgetränke stehen bereit!

Wir freuen uns auf Ihre Meinungen und Ihr Kommen!

Jubiläum: 5 Jahre "Bienenfreundliche" Gemeinde Gmunden

Gmunden ist seit fünf Jahren als Bienenfreundliche Gemeinde aktiv. Vizebürgermeisterin Ulrike Feichtinger durfte in Wels im Namen der Stadtgemeinde von Umweltlandesrat Stefan Kaineder und Klimabündnis-OÖ-Geschäftsführer Norbert Rainer die Ehrung für dieses Engagement in Empfang nehmen.

"In Gmunden gibt es bienenfreundliche Wiesen am Kalvarienberg, bei der LSP-Arena, im Garten des Kapuzinerklosters, auf der Skiabfahrt vom Grünberg, beim Sportzentrum – und neu ab nächstem Jahr am Bräugülthang. Das haben wir im letzten Umweltausschuss auf den Weg gebracht", betont Ulrike Feichtinger.

Bienenfreundliche Wiesen zeichnen sich dadurch aus, dass sie nur zwei Mal pro Jahr gemäht werden und dadurch viele Blumen aufblühen können. Das Mähgut bleibt drei Tage lang liegen, bevor es abtransportiert wird, damit die Pflanzen aussamen können. "Rund zwei Drittel der heimischen Wildbie-



Im Bild von links: Projektleiter Georg Wiesinger vom Klimabündnis/Bodenbündnis OÖ, Klimabündnis-OÖ-Geschäftsführer Norbert Rainer, Vizebürgermeisterin Ulrike Feichtinger, Umweltlandesrat Stefan Kaineder
Foto: Land OÖ/Tina Gerstmair

nen nisten im Boden", sagt Projektleiter Georg Wiesinger vom Klimabündnis/Bodenbündnis OÖ. „Sie brauchen Boden somit nicht nur, damit darauf bunte Blumen blühen, sondern er ist die Kinderstube von Hunderten Wildbienenarten. Dafür, dass sich immer mehr Menschen aktiv für Bo-

denschutz und Artenvielfalt einsetzen und wir schon 131 Bienenfreundliche Gemeinden in Oberösterreich begleiten durften, möchte ich danke sagen."

Nähere Infos: bienenfreundlich.at
Interaktive Karte aller Bienenfreundlichen Gemeinden: bienenfreundlich.at/karte

"Wassertage": Sauberes Nass auch für die nächsten Generationen



Pascal Rösler (Pure Water for Generations), Vizebgm. Ulrike Feichtinger, Gerd Thalhammer (Sparkasse), NMS-Gmunden-Stadt-Dir. Beatrix Wiesauer, Klimakoordinatorin Verena Pühringer-Sturmayer (Sparkasse OÖ/Maringer)

Im Rahmen der Wassertage informierte der Verein Pure Water for Generations unter seinem Obmann Pascal Rösler gemeinsam mit der Stadtgemeinde Gmunden und der Sparkasse OÖ die Schülerinnen und Schüler der NMS Gmunden-Stadt, wie man im Alltag nicht nur Wasser, sondern auch Plastikmüll einsparen kann. An vier spannenden Stationen erlebten die Jugendli-

chen mit voller Begeisterung, dass jeder einzelne einen wichtigen Beitrag zur Sauberkeit des Wassers leisten kann. So sollte man beispielsweise eine Stofftasche zum Einkaufen mitnehmen oder während des Zähneputzens den Wasserhahn abdrehen. Groß war die Freude, als die Jugendlichen zum Abschluss der Wassertage noch das Stand-Up-Paddeln ausprobieren durften.

Traun gereinigt

Der Fischerverein Traunsee, Tauchsport Traunsee, Freiwillige Feuerwehr Gmunden sowie Taucher der Energie AG und des HSV Wels haben auch heuer wieder die Traun



von Müll befreit: Gartenmöbel, Flaschen, Einkaufswagen, Geldbörse mit vollem Inhalt, Autoreifen, Metallabdeckungen – das alles und vieles mehr wurde aus dem Fluss getaucht, mit Booten ans Ufer gebracht und schließlich vom Wirtschaftshof der Stadt Gmunden entsorgt.

Vizebürgermeisterin Ulrike Feichtinger dankt im Namen der Stadt den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.

Sprechstunden von Klimareferentin Vizebgm. in DI Dr. in Ulrike Feichtinger

Donnerstag, 25.9. + 9.10., 17–18 Uhr
Montag, 20.10., 11–12 Uhr

Terminvereinbarungen: 07612 / 794-232
verena.puehringer-sturmayer@gmunden.ooe.gv.at

Schwammstadt: Win-Win-Win für Menschen, Bäume und Kanal

Am Hanspark/Kastanienplatzl wurde im Beisein von Landesrat Stefan Kaineder Gmundens erste Schwammstadt eröffnet. Auch die Anrainerinnen und Anrainer zeigten sich beim Auftakt begeistert von dieser Klimawandelanpassung, die Vizebürgermeisterin Ulrike Feichtinger erläuterte: "Die starke Bodenversiegelung engt Stadtbäume ein und überlastet die Kanalsysteme bei Starkregen. Das Schwammstadt-Projekt berücksichtigt beide Aspekte und wurde mit der Entsiegelungsförderung des Landes OÖ verwirklicht: Bodenschutz und Entsiegelung sind große und wichtige Zukunftsthemen."

Unter Schwammstadt versteht man eine Bauweise, die den Boden entsiegelt: Den Stadtbäumen wird genug Wurzelraum, Wasser und Luft zur Verfügung gestellt, das spezielle Granulat wirkt wie ein Schwamm, der gerade bei Starkregen viel Wasser aufnimmt und dadurch den städtischen Kanal entlastet. Das Wasser steht in Folge den Bäumen zur Verfügung – der Wirtschaftshof muss weniger gießen. Die Grünbepflanzung mit einer speziellen Samenmischung soll die Biodiversität fördern. Der Schatten der Bäume und die Abkühlung durch ihre Verdunstung schaffen eine angenehme Umgebung.



Landesrat Stefan Kaineder, Vizebürgermeisterin Ulrike Feichtinger, Klimakoordinatorin Verena Pühringer-Sturmayr, Bürgermeister Stefan Krapf und Planer Gregor Mader (v. l.) Foto: Land OÖ/Stinglmayr

Klimaschutzpreis

Von 1. Oktober bis 30. November können wieder Projekte für den Klimaschutzpreis der Stadtgemeinde Gmunden eingereicht werden. Es werden Vorzeigeprojekte auf dem Gebiet des Klimaschutzes und der Klimawandelanpassung mit insgesamt 2000 Euro prämiert.

Der Klimaschutzpreis soll Akteurinnen und Akteure sowie deren besondere Leistungen würdigen. Gefragt sind coole Projekte zu den Themen CO₂-neutrale Energie, Bewusstseinsbildung, Beschaffung, Ernährung und Kreislaufwirtschaft, klimafreundliche Mobilität, Boden, Raumplanung und Natur. Teilnahmeberechtigt sind Einzelpersonen, Bildungseinrichtungen, Betriebe, Vereine und andere Gruppen, die in Gmunden ansässig sind oder deren Leistungen bzw. Aktionen im Stadtgebiet umgesetzt wurden bzw. wirksam sind. QR-Code scannen und alle Infos erfahren:



BRG im Einsatz für Aktion Schultüte. Schülerinnen und Schüler der Religionsgruppe der 5ORG-Klasse des BRG Schloss Traunsee stellten Bürgermeister Stefan Krapf im Rathaus einen Besuch ab. Die Jugendlichen entwickelten eine beeindruckende Kreativität und ein großes Durchhaltevermögen für das Sammeln von Spenden zugunsten der Aktion Schultüte. So führten sie unter anderem eine Straßensammlung in Gmunden durch, im Rahmen derer sie mit viel Ausdauer Passanten baten, die Aktion zu unterstützen. Weiters organisierten sie einen Buffetverkauf an der Schule und das Aufstellen von Sammelbüchsen bei Mode Stögmüller und in der Konditorei Grellinger sowie in der Ordination von Dr. Tina Lammer. Auf diese Weise lukrierten sie einen Spendenbetrag in der Höhe von 1200 Euro.



I geh zum

Stern

Ausbildung zum:zur **Triebfahrzeugführer:in**

- Vorchdorf
- Vollzeit | Teilzeit

€ Das kollektivvertragliche Mindestbruttogehalt für 40 Wochenstunden beträgt € 3.417,- (inkl. Netz-ÖBB) | € 3.184,- (ohne Netz-ÖBB).



ZUM VIDEO



ALLE JOB-INFOS

stern-verkehr.at/karriere





Die Rätsel der Gmundner Innenstadt

Gäste wie Einheimische starten beim Top Spot Quiz die Challenge – und gewinnen, wenn sie die Fragen richtig beantworten und QR-Codes einheimsen. Belohnt wird, wer gut zuhört und nicht nur seine Blicke schweifen lässt. Wer alle Rätsel richtig löst, bekommt echte Insider-Tipps zu Gmunden und holt sich seinen Gmundner Einkaufsgutschein.

Der Rätselspaß ist fordernd – selbst eingefleischte Connaissseure der Stadt sollten sich auf etwas gefasst machen. Auf jeden Fall ein Bummel durch die Innenstadt der etwas anderen Art.

gmunden.at/top-spot-quiz-gmunden

Neues Büro für Thanner Immobilien



Verena Thanner
Foto: Thanner Immobilien

Die erfahrene Immobilienexpertin Verena Thanner ist mit ihrer Agentur an prominente Stelle übersiedelt und jetzt neben dem Stadttheater zu finden. Mit einem professionellen Blick für Marktwerte, einer klaren Strategie und einem einfühlsamen Umgang unterstützt sie dabei, die Immobilienziele ihrer Klientinnen und Klienten zu erreichen. "Vertrauen, Respekt und die Kunst, auch das Unsichtbare wahrzunehmen, sind die Basis meiner Arbeit", so Verena Thanner, die sich darauf freut, Sie kennenzulernen.

Terminvereinbarung: Tel. 07612 / 20833, Theatergasse 9 thanner-immobilien.at

Luma Studio



Foto: Luma Studio

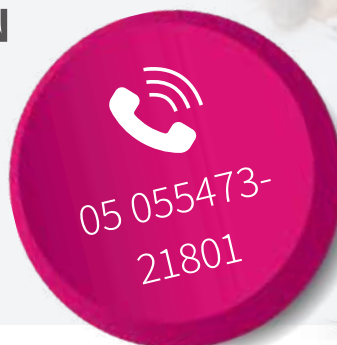
Jakob, Flora, Sarah und Jasmin – vier junge Leute aus Gmunden mit einer gemeinsamen Leidenschaft: Reformer Pilates. Im Zentrum von Gmunden haben sie einen Ort geschaffen, an dem Bewegung, Gesundheit und Wohlbefinden im Mittelpunkt stehen. Luma Studio vereint modernes Pilates-Reformer-Training, persönliche Betreuung und stilvolles Ambiente – für alle, die sich und ihrem Körper etwas Gutes tun wollen. Das Ziel des jungen Teams: einen Raum bieten, der inspiriert – egal, ob für Neulinge oder Fortgeschrittene.

Marktplatz 14, 2. Stock luma-studio.at

PFLEGE-STARTER*INNEN

Pflegeausbildung mit 15 Jahren

**JETZT
SCHNUPPERTERMIN
VEREINBAREN
UNTER:**



oöG
Schule für
Gesundheits- und
Krankenpflege
Salzkammergut Klinikum
Gmunden



#wirsindOÖG

www.oöeg.at/pflegeausbildung



Das Stadttheater bekommt ein neues Heiz- und Kühlsystem

Am Montag, 1. September, also einen Tag nach Ende des diesjährigen Töpfermarktes, beginnen die Bohrarbeiten für die Heizungsanlage des Stadttheaters. Im Winter schafft sie Wärme, im Sommer Kühlung. Markus Putz von der Abteilung Bautechnik am Stadtamt Gmunden beschreibt die Details.

"Die Anlage besteht aus zwei Wärmepumpen und einem Erdwärmesondenfeld", sagt Putz. Die dafür notwendigen Tiefenbohrungen reichen bis maximal 300 Meter in den Boden. "Derzeit sind insgesamt zehn Bohrungen prognostiziert, wobei eine davon bereits im April des vergangenen Jahres gemacht wurde. Mit dieser Probebohrung konnten einerseits Erkenntnisse über den vorherrschenden Untergrund gewonnen werden und andererseits wurde mit einem mehrtägigen Testlauf die Wärmekapazität der eingebauten Sonde ermittelt. Sollten wir nicht bis in eine Tiefe von 300 Meter gelangen, bräuchten wir bis zu drei zusätzliche Bohrungen. Die einzelnen in den Bohrlöchern eingebauten Sonden werden mit Vor- bzw. Rücklaufleitungen verbunden und liefern dann über einen Verteilerschacht die aus dem Untergrund gewonnene Wärme zum Technikraum im Stadttheater."

Kreislauf verlängert Lebensdauer

Durch den Entzug der Erdwärme für die Beheizung des Stadttheaters kühle im Wesentlichen der Untergrund während der Heizperiode aus, so Putz. "Da die neue Heizungsanlage jedoch ganzjährig betrieben werden soll, können wir die in den Un-



Dank Tiefenbohrung im Winter beheizt, im Sommer angenehm gekühlt

Foto: Siegfried Buchegger

tergrund eingebrachte Kälte im Sommer für die Kühlung des Theaters nutzen. Mit diesem Kreislauf – im Winter entziehen wir dem Boden Wärme und im Sommer Kälte – verlängert sich auch die Lebensdauer des Erdwärmesondenfeldes."

Markus Putz erklärt weiters, dass es sich dabei um keine Klimatisierung des Stadttheaters handelt, sondern die im Theater benötigte Frischluft kann um rund fünf bis sechs Grad gekühlt werden. Damit erzeugt die bestehende, im Zuge der Stadttheatersanierung modernisierte Lüftungsanlage ein angenehmeres Raumklima auch für das Publikum in den oberen Rängen.

Die Investition in das neue Heizungs-/Kühlungssystem ist der Stadtgemeinde rund eine Million Euro wert, und es werden die Kosten zum Teil aus Bundesmitteln gefördert. Dank des neuen Systems werden in etwa 67 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart. Weiters ist der Ausstieg aus der beste-

henden Gasversorgung des Stadttheaters möglich. Stattdessen wird ein nachhaltiges Heizungssystem implementiert, das in Verbindung mit der bereits installierten PV-Anlage auch kostengünstig betrieben werden kann.

Fertigstellung bis Mitte Dezember

Die reinen Bohrarbeiten, die von der Firma Porr durchgeführt werden, dürften je nach Witterung und Beschaffenheit des vorgefundenen Untergrunds sechs bis acht Wochen dauern. Die endgültige Fertigstellung ist für Mitte Dezember prognostiziert. Während der Bauzeit wird es zu keinen Beeinträchtigungen oder Behinderungen der räumlichen Mobilität kommen, allerdings sind vereinzelte Lärmemissionen während der Bohrarbeiten und der Herstellung des Erdwärmesondenfeldes unvermeidlich, der Spielbetrieb daher im September nicht in vollem Ausmaß gegeben..



Immobilien Swoboda

... weil Immobilien Vertrauenssache sind!

www.immo-swoboda.at

Schloß Oberweis 1 | 4664 Oberweis | Tel. +43 664 11 16 216 | office@immo-swoboda.at

GO ON 2025: Rekordsommer für Gmundner Jugendprojekt

Das Sommerprojekt GO ON erlebte 2025 einen wahren Höhenflug: Fast 100 Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren engagierten sich freiwillig in sozialen Einrichtungen – vom Kindergarten über das Rote Kreuz bis hin zum Strandbad. Insgesamt wurden rund 200 Aktionen durchgeführt – rund doppelt so viele wie im Jahr 2023.

"Die Beteiligung übertrifft alle Erwartungen. Es zeigt, wie engagiert unsere Jugend ist", freut sich Stadträtin Linda Windbichler, die das Projekt politisch begleitet. Auch viele Einrichtungen in Gmunden schätzen die Unterstützung im oft fordernden Sommerbetrieb.

Wie prägend das Projekt ist, zeigen Erfahrungsberichte: Eine Teilnehmerin berichtet von ihrer Woche im Kindergarten Traundorf: "Die Kinder wollten sofort mit mir spielen. Zwar gab es kleine Streitereien, aber insgesamt war das Miteinander sehr gut. Besonders das gemeinsame Zusammenräumen hat toll funktioniert."



Die Jugendlichen waren in diversen Bereichen tätig und konnten dabei wertvolle Erfahrungen sammeln.



Eine weitere Teilnehmerin, die im Kindergarten Marienbrücke an dem Projekt teilgenommen hat, sagt: "Ich wollte herausfinden, ob ich später mit kleinen Kindern arbeiten möchte – und die Woche hat mir dabei sehr geholfen. Ich habe vorgelesen, gespielt, Jause vorbereitet und mit den Kindern im Garten Fangen gespielt. Es war manchmal anstrengend, aber sehr lehrreich und lustig."

Das GO-ON-Projekt gibt Jugendlichen Einblicke in soziale Berufe und fördert Verantwortungsbewusstsein. Für ihren Einsatz sammeln sie Punkte und erhalten am Ende eine kleine Anerkennung.

Das große Abschlussfest findet am 5. September um 17 Uhr im Klostersgarten statt – mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Verwaltung und teilnehmenden Organisationen.



Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung

Nutze die Möglichkeit einen Vorbereitungskurs aus den vielfältigen Kursprogrammen von Kursanbietern zu besuchen - kostenfrei!

Als Lehrling erhältst du die vollen Kurskosten inkl. USt. für Vorbereitungskurse zur Lehrabschlussprüfung ersetzt.

Voraussetzung:

- Der Kurs wurde selbst bezahlt
- Das Lehrzeitende liegt maximal 36 Monate zurück bzw. der/die Kurs(e) wurden frühestens 12 Monate vor Lehrzeitende begonnen

Einreichfrist:

- Spätestens 6 Monate nach Kursende

Einreichunterlagen:

- Förderantrag (www.lehre-foerdern.at)
- Teilnahmebestätigung/Rechnung/Zahlungsbeleg

Geltungsbereich:

- Lehrlinge aus Unternehmen/landwirtschaftlichen Betrieben/Gebietskörperschaften

Du trittst zur Lehrabschlussprüfung noch einmal an - kostenfrei!

Es kann schon einmal vorkommen, dass man beim ersten Antritt die Lehrabschlussprüfung nicht schafft. Probiere es nochmal, denn beim zweit- oder drittmaligen Antritt muss keine Prüfungsgebühr bezahlt werden.

Coaching - weil ein guter Coach nicht nur im Sport wichtig ist!

Das Lehre statt Leere - LEHRLINGSCOACHING - kostenfrei!

Du hast das Gefühl, dass manche Dinge bei deiner Arbeit besser laufen könnten? Da kann geholfen werden! Professionelle Coaches helfen vertraulich bei der Lösung von Problemen.

Anmeldung und weitere Informationen findest du unter: www.lehre-statt-leere.at oder der Hotline 0800 220074



Achtung! Lehrlinge aus überbetrieblichen Ausbildungseinrichtungen können die zuvor genannten Förderungen nicht in Anspruch nehmen.

Detaillierte Informationen und Fördervoraussetzungen findest du unter: www.lehre-foerden.at



Wirtschaftskammer OÖ
Lehre.fördern
Wiener Straße 150 | 4020 Linz
T: 05-90909-2010 | F: 05-90909-4089



E: lehre.foerdern@wkoee.at
W: www.lehre-foerdern.at
W: www.lehre-statt-leere.at

Familienfest in Traundorf



Spiel und Spaß für Groß und Klein beim diesjährigen Fest im Kindergarten

Das heurige Familienfest im Kindergarten Traundorf war ein wunderschöner Erfolg. Eltern und Kinder verbrachten einen fröhlichen Nachmittag voller Spaß und Gemeinschaft.

Ein gemeinsamer Start mit Liedern und einem Zumba-Tanz brachte alle in gute Stimmung, gefolgt von lustigen Spielstationen, die sowohl Eltern als auch Kinder gut meisterten. Besonders das gemeinsame Picknick im Garten trug zu einer herzlichen Atmosphäre bei

und ermöglichte eine gemütliche Zeit miteinander.

Kindergarten-Leiterin Doris Schaubschläger: "Das Fest hat deutlich gezeigt, wie wichtig es ist, bewusst Zeit miteinander zu verbringen und die Bindung zwischen Familien und dem Kindergarten zu stärken. Die positive Resonanz der Eltern und Kinder bestätigt, dass solche Veranstaltungen eine wertvolle Tradition sind, die Freude, Zusammenhalt und Gemeinschaft fördern."

Nichtbezahlung der Parkgebühren kann sehr teuer werden

Seit einiger Zeit ist auf den Parkplätzen Toscana, Franzl im Holz und Seebahnhof ein Parkentgelt zu entrichten. Ein Tagesticket kostet acht Euro.

Diese Maßnahme dient der geordneten Nutzung der Parkflächen und der Erhaltung der Infrastruktur. Die Kontrolle und Vorschreibung einer Gebühr infolge Nichtentrichtung des Parkentgeltes in der Höhe von 75 Euro erfolgt auf Grundlage der geltenden Benutzungsordnung für bewirt-

schaftete Parkplätze der Stadt Gmunden. Die Höhe ergibt sich aus dem Kontroll- und Verwaltungsaufwand, der bei entgeltlicher Benutzung des Parkplatzes entsteht, und erweist sich als ein erprobtes und notwendiges Instrument zur Gewährleistung der Parkordnung.

Wird der Betrag nicht innerhalb der angeführten Zahlungsfrist von fünf Tagen beglichen, erfolgt eine Besitzstörungsklage, im Zuge derer es zu einer erhöhten Zahlung

kommen kann. Seitens der Stadtgemeinde handelt es sich bei diesem Vorgehen um die Bemühung, die Einhaltung der geltenden Vorschriften sicherzustellen und die Gleichbehandlung für alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer zu gewährleisten.

Wir empfehlen daher allen Nutzerinnen und Nutzern der genannten Parkplätze, das fällige Parkentgelt ordnungsgemäß zu entrichten, um unnötige Gebühren und Unannehmlichkeiten zu vermeiden.

Ein Tag für Körper, Geist und Wohlbefinden

Am 18. Oktober verwandeln sich die WKO und die benachbarte ÖGK wieder in ein Zentrum für Gesundheit, Prävention und Wohlbefinden. Nach dem großen Erfolg des letzten Gesundheitstages freut sich die Stadt Gmunden auf eine Neuauflage mit einem abwechslungsreichen Programm für alle Generationen.

Schon jetzt haben sich zahlreiche Ausstellende angemeldet – viele von ihnen waren bereits beim letzten Gesundheitstag dabei und möchten auch heuer wieder ihre Angebote präsentieren. Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf Informationsstände zu den Themen Ernährung, Bewegung, Vorsorge, mentale Gesundheit, alternative Heilmethoden und vieles mehr freuen. Ergänzt wird das Programm durch spannende Workshops und Vorträge – für

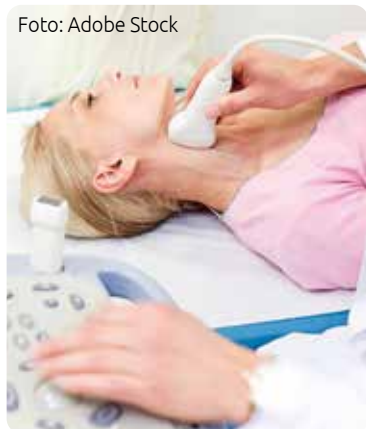
einige wenige Programmpunkte sind sogar noch Plätze frei.

Ein besonderes Highlight wird wieder die Gesundheitsstraße sein, die in den Räumen der ÖGK direkt neben der WKO aufgebaut wird. Hier können kostenlose Tests und Messungen in Anspruch genommen werden, unter anderem zu Cholesterin, Blutzucker, Ultraschalluntersuchung der Halsschlagader (Carotis) und Hörvermögen. Medizinisches Fachpersonal steht für die Auswertung und Beratung zur Verfügung.

"Der Gesundheitstag bietet die einmalige Gelegenheit, an einem Ort gebündelt viele verschiedene Gesundheitsangebote kennenzulernen, Neues auszuprobieren und praktische Tipps für den Alltag mitzunehmen", so Stadträtin Linda Windbichler, Ressort Gesundheit und Tourismus. Der Eintritt zum Gesundheitstag ist frei. Alle Gmünderinnen und Gmünder sind eingeladen, diesen besonderen Tag zu besuchen und etwas für die eigene Gesundheit zu tun.

Damit alle Beteiligten – von den Ausstellenden bis zu den Organisierenden – optimal vorbereitet sind, lädt die Stadtgemeinde Gmunden zu einer Vorbesprechung am 10. September, 18 Uhr, in den Rathaussaal ein.

Foto: Adobe Stock





TRAUNSEE SANIERER
www.traunsee-sanierer.at



VON DER IDEE ZUM
WOHNTRAUM.

EIN ANSPRECHPARTNER
FÜR ALLE GEWERKE.

bahnhofstraße 24 ■ 4810 gmunden
www.traunsee-sanierer.at ■
office@traunsee-sanierer.at ■
tel +43 7612 710 34 - 0 ■ fax DW-10

Der etwas andere Museumsbesuch mit der Salzzeit.at-App

Ein für das K-Hof Kammerhof Museum wichtiges Kulturhauptstadt-Projekt, das in Kooperation mit dem Naturhistorischen Museum Wien und dem Verbund OÖ Museen entstand, hat sich mittlerweile etabliert: Seit Sommer 2024 steht **salzzeit.at** zur Verfügung.

Diese Handy-App gibt einen virtuellen Überblick über (fast) alle Museen des Salzkammerguts mit besonderer Berücksichtigung jener Museen, in denen die Geschichte des Salzwesens großgeschrieben wird – das K-Hof Kammerhof Museum Gmunden ist darin sehr prominent vertreten.

Als Avatar hat man die Möglichkeit, über das ganze Salzkammergut zu eilen und sich "sein" Museum auszusuchen, von denen jedes durch eine Schnellinfo wie 360°-Panorama, Begrüßung, Standort und Highlight-Bildern repräsentiert ist. Unter dem Reiter "Schnellreise" gelangt man zu weiteren Themenschwerpunkten, in denen der



Mit dem Avatar im virtuellen Museum unterwegs

K-Hof Gmunden ebenfalls würdig repräsentiert ist, so etwa unter:

Kulturgeschichte – Macht, Salztransport – Schifffahrt, Salztransport – Solerohre, Salztransport – Städte, Salztransport – Verkehr oder Salztransport – die Traun.

Viele der oben angeführten Museums-Exponate kann man auch in 3D betrachten.

Interreligiöser Dialog ab Herbst

Herta Grüneis lädt wieder ein zu einer interreligiösen Begegnung, bei der verschiedene religiöse Gemeinschaften in Gmunden kennengelernt werden können. Dabei bietet sich die Gelegenheit zur Diskussion und zum Sammeln von Informationen über die verschiedenen Glaubensrichtungen sowie zum Führen von persönlichen Gesprächen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Ab Herbst werden die einzelnen Glaubensbekenntnisse vorgestellt. Den Beginn macht Stadtpfarrer Gerald Geyrhofer mit dem römisch-katholischen Glauben. Termin ist Donnerstag, 16. Oktober, 18 Uhr, im Pfarrcafé, Kirchenplatz.



Foto: Adobe Stock



Der Verkehrsverbund

Europäische Mobilitätswoche



#MeinMachen

Freifahrt

Citybus* Gmunden
von 16. – 22.09.2025
www.gmunden.at

DAS GANZE JAHR GÜNSTIG & UMWELTFREUNDLICH MIT DEM KLIMATICKET UNTERWEGS

www.oöevv.at

* nur im Citybus Gmunden (Linie 511, 512 und 513) gültig



www.gmunden.at

EUROPÄISCHE MOBILITÄTS WOCHE

www.mobilitaetswoche.at



oberösterreich

Schillerlinde mit neuer Aufenthaltsqualität



Die beleuchtete Schillerlinde



Stadträtin Linda Windbichler

Rund um die Schillerlinde wurde der Platz behutsam aufgewertet: Das Vulkangestein wurde erneuert, zusätzliche Bänke und Liegestühle laden zum Verweilen ein, und eine Lichterkette sorgt in den Abendstunden für stimmungsvolles Ambiente. "Wir möchten die Gmundnerinnen und Gmundner einladen, diesen besonderen Platz neu zu entdecken und sich hier

wohlfühlen", so Stadträtin Linda Windbichler, die das Projekt im Rahmen ihrer Tourismus-Agenden betreut hat. Auch gastronomisch gibt es frische Impulse: Lulzim Fejzulahli hat Nesa's Beach Bar hinter der Schillerlinde neu gestaltet. Beide Maßnahmen zusammen verleihen dem Platz spürbar mehr Flair – besonders in den Sommermonaten.

MI|3.9. - Toscana Congress, 20 Uhr

Eine der Ikonen der österreichischen Popmusik: Ambros kommt



Foto: Barbara Nidetzky

Eine wahre Austropop-Legende tritt nach längerer Absenz endlich wieder live in Gmunden auf – am 3. September ist es soweit: Wolfgang Ambros kommt in den Toscana Congress und bringt seine unvergesslichen Hits mit an den Traunsee. Es wird gewiss ein Abend voller Emotionen, Klassiker und echter Musikgeschichte, der hier auf die Fans wartet. Tickets unter floro.at, bei oeticket.com oder telefonisch unter 0650 / 9192200.

FR|5.9. - Musikheim Werkskapelle Laufen Gmunden-Engelhof, 16 Uhr

Klangabenteuer für die ganze Familie mit der WK Laufen

Mit der Aufführung des Musikvermittlungsstücks "Der Klang des Weißen Goldes" lädt die Werkskapelle Laufen Gmunden-Engelhof in das neue Probenheim ein, um Eltern und Kinder für Musik zu begeistern und das Jugendprogramm, den Laufentenclub, kennenzulernen. Die fantasievolle Komposition von Florian Moitzi (Musik) und Katharina Eckerstorfer (Text) erzählt von vier Bergkobolden, die die Menschen vor Unheil schützen und ihnen als Dank das kostbare "Weiße Gold" schenken. Doch als Gier und ein Gewitter das Gleichgewicht bedrohen, kann nur das Publikum helfen, die Kobolde zu retten. Während der rund 45-minütigen musikalischen Reise lernen Kinder spielerisch die Klänge verschiedener Instrumente kennen.



Foto: WK Laufen

wk-laufen.at

SA|6.9. - Lehenaufsatz, 10 Uhr

Reiwas-Auftritt bei der 5. Hausmusik Roas Gmunden



Foto: elsnerfotografie

Mit einer Mischung aus Folk, Pop und Jazz spielt die Gruppe Reiwas mit den Farben der Musik und trifft mit ihrer Poesie den Nerv des Publikums. Wenn das Quartett beginnt, dreistimmig zu singen, begleitet vom atmosphärischen Sound des Akkordeons und der Gitarre, kann man abtauchen in eine Welt voller angenehmer Gedanken. Die Songs der Reiwas erzählen musikalische Geschichten, die das Leben schreibt und die den Alltag vergessen lassen.

festwochen-gmunden.at

DI|9.9. - Stadtkino, 19 Uhr

KI 08/16 präsentiert: "Was uns verbindet"

Als ein Ehepaar aus der Nachbarwohnung einer Buchhändlerin zur Entbindung ins Krankenhaus muss, erklärt sich die alleinstehende Frau Mitte 50 bereit, auf deren kleinen Sohn aufzupassen. Doch als die Mutter bei der Geburt stirbt, entwickelt die Nachbarin zu dem Jungen, dem verwitweten Vater und dem Neugeborenen eine tiefe Bindung, auch wenn sie dabei austarieren muss, wo ihre Grenzen sind. – Frankreich/Belgien, 2024 – Regie: Carine Tardieu – mit Pio Marmäi, Valeria Bruni Tedeschi u. a.

ki-0816.at



Foto: Alamode-Film

FR|29.8.

SV Gmundner Milch-Union Peuerbach

LSP-Arena, 19.30 Uhr

FR|29. - SO|31.8.

37. Österreichischer Töpfermarkt

Rathausplatz, jeweils 10 - 18 Uhr

SA|30.8.

Keramikflohmarkt

Rinnholzplatz & Marktplatz, 8 - 14 Uhr

MO|1.9.

Führungen durch das Seeschloss Ort

Brücke vor dem Schloss Ort, 9.30 Uhr

KI 08/16 – Der fremdsprachige Film: "Monsieur Aznavour"

Stadtkino, 20 Uhr

MI|3.9.

Wolfgang Ambros

Toscana Congress, 20 Uhr

DO|4.9.

5. Lange Nacht der Industriekultur

in 27 Betrieben, Museen und Ausbildungsstätten der Region, 16 - 22 Uhr

FR|5.9.

Familienfest

Schubertplatz, 13 - 18 Uhr

Werkskapelle Laufen Gmunden-Engelhof: Der Klang des weißen Goldes

Musikheim WK Laufen, 16 Uhr

Stadtspaziergang durch die Altstadt von Gmunden

Rathausplatz, 18 Uhr

FR|5. - SO|7.9.

Streetfood Festival

Rathausplatz, 11 - 20 Uhr

SA|6.9.

5. Hausmusik Roas Gmunden

Lehenaufsatz, 10 Uhr, und Esplanade, 11.15 Uhr

Testspiel: Raiffeisen Swans-Oberhaching

Raiffeisen Sportpark, 18 Uhr

SO|7.9.

76. Traunsteinmesse

Heimkehrerkreuz auf dem Traunstein (Zebrant: Diözesanbischof Manfred Scheuer), 10.30 Uhr

DI|9.9.

KI 08/16: "Was uns verbindet"

Stadtkino, 19 Uhr

MI|10.9.

Testspiel: Raiffeisen Swans-Srisni Pisek

Raiffeisen Sportpark, 19 Uhr

FR|12. + SA|13.9. - Seebahnhofgelände

Countryklänge beim Traunsee Festival 2025 am Seebahnhof

Was vor vielen Jahren als Gmundner Countryfest begann, hat mittlerweile die musikalischen Stilgrenzen übersprungen, kehrt heuer aber wieder zu seinen Wurzeln zurück. Das diesjährige Ereignis auf dem Seebahnhofgelände dauert (nach der witterungsbedingten Verschiebung) von Freitag, 12., bis Samstag, 13. September, und gibt drei Bands eine Bühne, die Countrymusik vom Feinsten darbieten. Am Freitag spielt ab 18.30 Uhr die Chris Buggs Band (Bild). Nick Shannon ist am Samstag ab 17 Uhr in Aktion, ehe Still Country ab 19.30 Uhr als abschließender Act auftreten. Der Eintritt ist frei. Am Sonntag, 11. Uhr, feiert die Seelounge ihren 10. Geburtstag mit einem Frühschoppen mit der Stadtkapelle Gmunden.



Foto: Living Water

SA|20.9. - Evangelische Kirche, 19.30 Uhr

Gospelnight mit Living Water

Hinreißende Gospelsongs werden in der Evangelischen Kirche in Gmunden vom Gospelchor Living Water aus Bayreuth dargeboten. Der Chor tritt mit Band auf und als Special Guest wird auch der Gospel and more-Chor bei einigen Stücken mitwirken. Abendeintritt: € 20.–, Vorverkauf € 18.– im Pfarrsekretariat Gmunden bei Sabine Holzinger (Di bis Do: 9-12 Uhr), Kinder bis 14 Jahre frei.

DI|23.9. - Stadtkino, 19 Uhr

KI 08/16 präsentiert: "To close your eyes and see fire"

Der wichtigste Film im Herbstprogramm der KI 08/16 ist "To close your eyes and see fire". Die Großeltern der Regisseurin Nicola von Leffern wohnen in Traunkirchen, und es war der ausdrückliche Wunsch der Regisseurin, dass der Film im Stadtkino Gmunden in ihrer Anwesenheit präsentiert wird. Im Zuge der Vorführung findet ein Filmgespräch mit den Regieführenden Nicola von Leffern und Jacob Carl Sauer statt. Der Film wurde beim Filmfestival "Max Ophüls Preis" mit zwei Awards ausgezeichnet. – Zum Inhalt: Beirut liegt in Schutt und Asche. Doch auch nach der Explosion im Hafen der Stadt dreht sich die Welt weiter. Nur – wie räumt man Trümmer auf, hinter denen viel mehr als ein Unglück steckt? Und wie schöpft man neuen Glauben an eine bessere Zukunft? Eine Telefonistin, die beim städtischen Hilfefon arbeitet. Eine syrische Familie, die in einer Tiefgarage lebt und aus dem Land zu flüchten plant. Und eine Tänzerin und ein Maler, die ihr Schicksal auf künstlerische Weise zu verarbeiten versuchen.



Foto: GoldenGirlsFilm

ki-0816.at

Notruf



HAUSÄRZTLICHER NOTDIENST

Auskunft beim Roten Kreuz - Notrufnummer Tel. 141

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

Notrufnummer Tel. 0732/785877

www.ooe.zahnaerztekammer.at/patienten/notdienstsuche

APOTHEKEN-NOTDIENST

www.apo24.at/apotheken/nachtdienste

FR|12.9.

Stadtpaziergang durch die Altstadt von Gmunden

Rathausplatz, 18 Uhr

SV Gmundner Milch-SC Schwanenstadt

LSP-Arena, 19.30 Uhr

Salzkammergut Festwochen Gmunden: Wurzeln II

Stadttheater, 19.30 Uhr

FR|12. + SA|13.9.

Traunsee Festival 2025 mit Countrymusik

Seebahnhofgelände, 18.30 bzw. 17 Uhr

SA|13.9.

Raritäten- & Antiquitätenflohmarkt

Rathausplatz, 8 - 14 Uhr

SO|14.9.

Tag der Tracht

Festmesse in der Kapuzinerkirche, 9 Uhr; anschließend Frühschoppen im Klostergarten mit der Werkskapelle Laufen Gmunden-Engelhof

MO|15.9.

KI 08/16 – Der fremdsprachige Film: "The Phoenician Scheme"

Stadtkino, 20 Uhr

FR|19.9.

Stadtpaziergang durch die Altstadt von Gmunden

Rathausplatz, 18 Uhr

SA|20.9.

Der "schräge" Vintagemarkt

Traungasse, 10 - 16 Uhr

Testspiel: Raiffeisen Swans-Nürnberg

Raiffeisen Sportpark, 18 Uhr

Gospelnight mit Living Water

Evangelische Kirche, 19.30 Uhr

DI|23.9.

KI 08/16: "To close your eyes and see fire"

Stadtkino, 19 Uhr

FR|26.9.

Stadtpaziergang durch die Altstadt von Gmunden

Rathausplatz, 18 Uhr

SV Gmundner Milch-Sattledt

LSP-Arena, 19.30 Uhr

SA|27.9.

Keramikflohmarkt

Rathausplatz, 8 - 14 Uhr

Herbstfest von "Hände die helfen"

Kapuzinerkloster, 11 - 21 Uhr

MI|1.10.

Lesung mit Kasandra Blazan (Alt-münster) und Peter Drugowitsch (Gmunden)

Stadtbücherei, 19 Uhr

SA|27.9. - Klostergarten, 11 - 21 Uhr

Verein "Hände die helfen" lädt ein zum diesjährigen Herbstfest



Der Verein "Hände die helfen", den es seit nunmehr 15 Jahren gibt, organisiert jährlich zwei Feierlichkeiten: im Frühling das Nudelfest, im Herbst das Herbstfest. Geführt wird der Verein seit kurzem von Stefan Seifert (33, im Bild rechts), der seinem Vater und langjährigen Obmann Peter Seifert (links) nachgefolgt ist. In den

vergangenen Jahren wurden mehr als 60.000 Euro gespendet. Das Geld geht an sozial schwache Familien und Kinder, die Betreuung benötigen. Zum Fest ist jeder herzlich willkommen. Die Einnahmen gehen zu 100 Prozent an die Bedürftigen.

FR|10.10. - Stadttheater, 19.30 Uhr

Marianne Mendt feiert runden Geburtstag auf der Bühne

Mit ihrer Band feiert Marianne Mendt dieses Jahr auf der Bühne ihren runden Geburtstag mit einem landesweiten Konzertreigen, unter anderem im Gmundner Stadttheater. Gefeierte wird auf der Bühne. Das Konzertprogramm findet in wechselnden musikalischen Besetzungen statt. "Von klein bis groß ist alles drin – bis zur Bigband", sagt die Künstlerin. Standards wird es ebenso zu hören geben wie die großen Hits. Karten unter Tel. 0650 / 9192200, unter floro.at oder oeticket.com



Foto: Manfred Baumann

SA|11. + SO|12.10. - Kapuzinerkloster, 10 - 18 + 10 - 14 Uhr

Flohmarkt zugunsten von Menschen, denen es nicht so gut geht



Zum 11. Mal organisiert der von Herta Grüneis (Bild) geleitete Sozialkreis der Stadtpfarre Gmunden den Flohmarkt im Kapuzinerkloster. Am Samstag, 11. Oktober, werden zudem ab 14 Uhr im Refektorium des Klosters in Zusammenarbeit mit dem Integrationsausschuss der Stadtgemeinde kleine Imbisse aus zehn Ländern der Welt zum Verkosten angeboten. Der Gesamterlös wird in Gmunden an Menschen, denen es nicht so gut geht, übergeben. Die Sammelwoche für den Flohmarkt findet von 29. September bis 3. Oktober, 15 bis 18 Uhr, im Kapuzinerkloster statt. Alle Detailfragen dazu beantwortet Herta Grüneis unter Tel. 0650 / 6130758.

FR|24.10. - Toscana Congress, 16 - 22 Uhr

Weinfestival Gmunden

Hunderte Weine, DJ-Sound und Genuss pur werden beim diesjährigen Weinfestival geboten: Am 24. Oktober verwandelt sich der Toscana Congress in Gmunden von 16 bis 22 Uhr in ein Paradies für Weinliebhaberinnen und -liebhaber. Mehr als 300 erlesene Rebensäfte stehen zur Verkostung bereit – ein Fest für alle Sinne. Ab 19 Uhr sorgt ein DJ für stimmungsvolle musikalische Begleitung. Kartenvorverkauf unter floro.at



Foto: privat

SO|5.10.

1. Bundesliga: Raiffeisen Swans–Raiffeisen Flyers Wels

Raiffeisen Sportpark, 17.30 Uhr

DI|7.10.

Natur und Panorama in luftiger Höhe – Führung am Baumwipfelpfad

Grünberg, 11 Uhr

KI 08/16: "Vermiglio"

Stadtkino, 19 Uhr

FR|10.10.

Marianne Mendt

Stadttheater, 19.30 Uhr

SA|11.10.

Raritäten- & Antiquitätenflohmarkt

Rathausplatz, 8 - 14 Uhr

SA|11. + SO|12.10.

Sozialflohmarkt der Stadtpfarre Gmunden

Kapuzinerkloster, Samstag 10 - 18 Uhr,

Sonntag 10 - 14 Uhr

SO|12.10.

2. Bundesliga: Raiffeisen Swans–Mistelbach

Raiffeisen Sportpark, 14 Uhr

1. Bundesliga: Raiffeisen Swans–BK Karbon-X Dukes Klosterneuburg

Raiffeisen Sportpark, 17.30 Uhr

SA|18.10.

Der "schräge" Vintagemarkt

Traungasse, 10 - 16 Uhr

Maturaball der SHM der Modeschule Ebensee

Raiffeisenbank, 19 Uhr

SO|19.10.

Salzkammergut Festwochen Gmunden: Herbert Pixner Projekt

Raiffeisen Sportpark, 19.30 Uhr

DI|21.10.

Natur und Panorama in luftiger Höhe – Führung am Baumwipfelpfad

Grünberg, 11 Uhr

KI 08/16: "Jane Austen und das Chaos in meinem Leben"

Stadtkino, 19 Uhr

MI|22.10.

Lesung Gertraud Klemm

Stadtbücherei, 19 Uhr

FR|24.10.

Weinfestival Gmunden

Toscana Congress, 16 - 22 Uhr

SV Gmundner Milch–SPG Pettenbach/Grünau KM

LSP-Arena, 19 Uhr

Lesung Franzobel aus seinem Roman "Hundert Wörter für Schnee"

Haus Salzkammergut, 19 Uhr

Ausstellungen in Gmunden

SA|25.10.

Keramikflohmarkt

Rathausplatz, 8 - 14 Uhr

Salzkammergut Festwochen Gmunden: Wave Quartet & Erica Eloff

Stadttheater, 19.30 Uhr

SO|26.10.

Raiffeisen Swans-Unger Steel Gunners Oberwart

Raiffeisen Sportpark, 17.30 Uhr

MO|27.10. - SO|2.11.

Halloween und Kürbissuche auf dem Baumwipfelpfad

Grünberg, 9.30 Uhr

FR|31.10.

SV Gmundner Milch-SPG Munderfing/Pfaffstätt KM

LSP-Arena, 19 Uhr

Raiffeisen Swans-Bulls Kapfenberg

Raiffeisen Sportpark, 19 Uhr

JEDEN DIENSTAG

Gmundner Wochenmarkt

Rathausplatz, 7.30 - 12 Uhr

Kleiner Markt

Marktplatz, 7.30 - 12 Uhr

JEDEN SAMSTAG

Kleiner Markt

Marktplatz, 7.30 - 12 Uhr

K-Hof Kammerhof Museum

"Jenseits der Zeit" – Ikonenausstellung von Loukas und Irene Seroglou in der Bürgerspalkirche - bis 7.9.

Fusion of Visions: Keramikausstellung der Gäste 2025 (23 Künstlerinnen und Künstler aus den Beneluxstaaten) - 29.8. bis 5.10.; Eröffnung 29.8., 19 Uhr k-hof.at

Seeschloss Ort

Idylle der Moderne: Arnold Schönberg am Traunsee - bis 26.10., täglich geöffnet von 10.30 bis 16 Uhr

Mythos Traunstein - bis 26.10.

Die Galerie am Rinnholzplatz

Salz auf die Kohle streuen - Elza Grimm, Armin Etschmann, Sarah Kniewasser, Shaki Korber, Anek Ruhr - 4. bis 16.9.;

Blaue Geheimnisse - Judy Mardnli - 18. bis 30.9. kunstforumsalzkammergut.com

"Salztor"-Projekt



Kulturabteilungsleiterin Cornelia Anhaus und Kulturreferent Andreas Hecht Foto: Coran

Das Künstlerinnen- und Künstlerkollektiv "Salztor", das 2024 anlässlich des Kulturhauptstadtjahres gegründet wurde, hat sich aufgrund der großen Nachfrage entschlossen, das gleichnamige Projekt im Kunstquartier Stadtgarten weiterzuführen. Sinn und Zweck ist es, keramikbegeisterten Menschen unabhängig von Profession und Alter Zugang zur einzigartigen Sodabrandtechnik zu ermöglichen. Der Wunsch des Kollektivs ist es, Keramikkultur erlebbar zu machen, handgemachte Keramik in den Alltag der Menschen zu bringen und Fachwissen zu fördern. Der nächste Brand findet von 24. bis 28. September statt.

Die Keramikstadt Gmunden zeigt mit dem Fortbestand des Projekts ihre Unterstützung zeitgenössischer Kunst und vermag ihren Ruf als europäische Kulturstadt zu stärken. gmunden.at/salztor

Galerie 422 Margund Lössl

Constantin Luser/Lisa Schlegel - bis 27.9. Alfredo Barsuglia/Philip Grözinger - 4.10. bis 22.11. galerie422.at

Atelier am Markt

Einzelausstellung Gerlinde Stropek - 3.10., 19 Uhr - bis 18.10. Öffnungszeiten: Di und Sa 10-12, Do und Fr 10-12, 16-18 Uhr atelierammarkt.at

Galerie 10er-Haus

FarbenFreude - bis 31.10.

galerie-10erhaus.at

Gmundner Keramik Manufaktur

Erwin Wurm – Bad People - bis 31.1. 2026

Hipp-Halle

"Die Erde schenkt" – Andrea Maria Reiser & Noah Maria Nührig - Vernissage am Freitag, 5.9., 18 Uhr. Öffnungszeiten im September: Sa und So zwischen 10 und 18 Uhr, Führungen mit Anmeldung: amr-art.com

Kinobestuhlung wird verkauft

Die komplette Klappbestuhlung des Stadttheaters und des kleinen Kinosaals werden im Zuge der Generalsanierung ausgetauscht. Im Kino erfolgt der Umbau in der letzten Oktoberwoche, in der ausschließlich im großen Saal gespielt wird. Ab diesem Zeitpunkt steht die Kinobestuhlung zum Verkauf. Auch von den Theaterklappsesseln sind noch Restbestände vorhanden. Wer Interesse daran hat, kann sich per E-Mail ans Kulturamt unter der Adresse kulturabteilung@gmunden.ooe.gv.at wenden.

ruefa

Unsere neuen Öffnungszeiten:

**Montag-Freitag
8.30 – 17.00 Uhr**

**Mit Terminvereinbarung auch von
17.00 – 18.00 Uhr**

**Wir freuen uns auf
Ihren Besuch.**

Wir nehmen uns gerne Zeit.

📍 Ruefa Reisebüro Gmunden
4810 Gmunden, Rathausplatz 2

📅 ruefa.at/termin

☎ 07612/71470

✉ gmunden@ruefa.at

🌐 ruefa.at

Gmundner FAMILIENNACHMITTAG

**5. SEPTEMBER 2025
13-18 UHR
SCHÜBERTPLATZ**

PROGRAMMAUSZUG:
Kinderzauberer (15 Uhr),
Spielestationen für Groß & Klein, Hüpfburg, Sandburgen bauen, Kinderschminken (14-18 Uhr), Holz & Spaß uvm.

Nur bei Schönwetter!
Programm & Informationen: Carollina
Post-Service Tel: 06718 88794-455

Kaiserliche Toilette: Aus Ruine geborgen und nun im K-Hof

Ein außergewöhnliches Exponat ist ab sofort im K-Hof Kammerhof Museum zu sehen: jene Toilette, die einst zur Villa Quinta do Monte gehörte. In diesem Weingut auf Madeira verlebte Kaiser Karl seine letzten Lebenstage.

Der am 17. August 1887 in Persenbeug (NÖ) geborene Erzherzog Karl Franz Josef wurde 1916 nach dem Tod Kaiser Franz Josephs I. zum Kaiser Karl I. gekrönt. 1918 musste er auf jede Beteiligung an den Staatsgeschäften in Österreich und Ungarn verzichten – eine Abdankung lehnte er allerdings ab.

Karl emigrierte mit seiner Familie 1919 in die Schweiz und versuchte 1921 zweimal erfolglos Restaurationen der Monarchie, unter anderem ein Comeback als König von Ungarn. Daraufhin wurde er von den Alliierten auf der portugiesischen Atlantikinsel Madeira interniert. Im Februar 1922 bot dort Luíz da Rocha Machado III., ein überzeugter Monarchist, dem exilierten Kaiser und seiner Gattin Zita samt sechs ihrer Kinder sowie ihrem Personal die Villa Quinta do Monte oberhalb der Inselhauptstadt



Museumsdirektor Hans Weidinger und seine Vorgängerin Ingrid Spitzbart mit dem Exponat aus Madeira

Funchal als Wohnsitz an. Das kaum beheizbare Haus war im Winter Wind und Kälte ausgesetzt, sodass sich der Kaiser eine Grippe zuzog, von der er sich nicht mehr erholte. Er verstarb in diesem Haus am 1. April 1922 mit nicht einmal 35 Jahren an einer Lungenentzündung.

Durch Kontakte zu einem privaten Leihgeber aus Oberösterreich konnte nun die aus der genannten Villa stammende Toilette des Kaiserpaares als Dauerleihgabe für

das K-Hof Kammerhof Museum gewonnen werden. Das Exponat war im Jahre 1998 aus der damals bereits ruinösen Villa geborgen worden, ehe das Gebäude im Jahr 2016 einem Waldbrand zum Opfer fiel.

Bei der technisch ausgefeilten Toilette aus Steingut und Schamott der Firma Shanks & Co Ltd. aus Barrhead/Schottland handelt es sich um eine sogenannte "Viktorianische Toilette" ohne hölzerne Klobrille aus dem 19. Jahrhundert.



Ausstellung "Fusion of Visions" im K-Hof. Begleitend zum Töpfermarkt (29. bis 31. August) zeigen seit vielen Jahren Gmundner Galerien und Ausstellungsräume Werke sowohl aufstrebender wie auch etablierter Keramikünstlerinnen und -künstler. Ein besonderer Stellenwert kommt dabei der Keramikausstellung der Töpfermarkt-Gäste 2025 – 23 Gästen aus den Beneluxstaaten – zu, die unter dem Titel "Fusion of Visions" von 29. August bis 5. Oktober im K-Hof Kammerhof Museum gezeigt wird. Infos dazu gibt es beim Verein zur Förderung europäischer Keramikünstler unter Tel. 07612 / 794-406 oder im Internet unter der Adresse toepfermarkt.at Foto: Paula Bastiaansen

NEUER TOYOTA-SCHAURAUM

JETZT ERÖFFNUNGS-ANGEBOTE SICHERN

Entdecken Sie den neu gestalteten Toyota Schauraum bei Automobile Swoboda in Laakirchen und Regau! Freuen Sie sich auf modernes Design, innovative Technik und eine einladende Atmosphäre – jetzt mit attraktiven Eröffnungsangeboten, Preisnachlässen auf lagernde Modelle und vielen weiteren Extras. Kommen Sie vorbei.

Wir freuen uns auf Sie!

team swoboda
best service for you

Swoboda Autohandel GmbH
Schloss Oberweis 3
4664 Laakirchen
T 07612 63311-0

Automobile Swoboda Regau GmbH
Traunsteinstraße 21
4845 Rutzenmoos
T 07672 26500-0

Wer Küche, Kochen und Nähen liebt, wird hier sicher fündig

Anita Castellanis Wochenmarktstand ist eine wahre Fundgrube für all jene, die Haushaltswaren, Küchengeräte, Nähzeug oder Schürzen suchen. "mittendrin" sah sich um und sprach mit Castellanis Sohn Christian Hegen, der an jenem Dienstag den Stand betreute.

Hegen führt die Geschäfte des seit rund sieben Jahrzehnten bestehenden Familienbetriebs bereits in dritter Generation. "Wir sind hier am Gmundner Wochenmarkt von Faschingdienstag bis Mitte oder Ende November", sagt der aus Grünbach bei Gunkirchen stammende Marktfierant. "Danach sind wir für einige Monate in der SCW, der Shopping City Wels."

Im Sortiment findet sich alles, was Haushalt angeht – angefangen vom Gemüseschäler bis zum Hobel. "Alles, was ohne elektrischen Strom funktioniert", präzisiert Hegen. "Weiters alles, was man zum Backen braucht, und Nähutensilien." Letztere Waren würden aber bereits ausklingen, da Nähen nicht mehr so in Mode sei.



Christian Hegen vor einem kleinen Teil seines außergewöhnlich vielfältigen Sortiments

Einer der absoluten Renner ist der Deckelöffner Jarkey, von dem Christian Hegen verspricht: "Damit wird der Deckel nicht kaputt. Das ist das Beste, was es gibt." Hauptlieferant ist das deutsche Haushaltswaren-

Traditionsunternehmen Westmark. "Das passt das Preis-Leistungs-Verhältnis", so Hegen. Ebenfalls im Angebot: Tüllen und Spritzsäcke – ein unverzichtbares Muss für Tortenbäckerinnen.

Gmundner Gastgarten-Sperrstunde bis 24 Uhr verlängert

Für die Gmundner Gastgärten galt bisher: Sperrstunde um 23 Uhr. Bürgermeister Stefan Krapf hat diese Regelung laut Paragraph 9, Absatz 2 der Gewerbeordnung auf 24 Uhr ausgedehnt. Künftig soll die Sperrstundenverlängerung jeweils von 1. Mai bis 30. September in Kraft sein.

"Es waren zahlreiche Bürgerinnen und Bürger aller Generationen, die heuer an mich herangetreten sind und angefragt haben, ob es Möglichkeiten gäbe, die Sperrstunde in der warmen Jahreszeit zu erweitern", sagt Krapf. Auch die Gastronomie habe verständlicherweise ein Interesse an der Ausweitung. Wichtig in dem Zusammenhang ist ein Passus, wonach mit einem Schild darauf hingewiesen werden muss, dass Lärmen, Musizieren, Singen und lautes Sprechen untersagt sind. "Darauf müssen die Betriebe achten", betont Krapf. "Die Innenstadtgastronomie ist aber sehr kooperativ und alle machen das vorbildlich."

In Gaststätten und Kaffeehäusern werde man nicht nur kulinarisch versorgt, sondern sie seien auch ein Zentrum der Begegnung,

des Miteinanders und der Kommunikation, so Krapf. "Ich halte es wichtig für die junge Generation, dass man bei schönem Wetter in unserer Stadt bis Mitternacht im Freien sitzen, plaudern und das Leben genießen kann. Wenn wir von Leben in der Stadt sprechen, ist das für mich ein nicht unbedeutender Mosaikstein, um die Innenstadt in der schönen Jahreszeit zu beleben."

Laut Auskunft mehrerer Gastronomiebe-

triebe mache es einen nicht unbedeutenden Unterschied, ob die Gastgärten um 23 Uhr oder um Mitternacht zusperrten. Krapf: "Der Spielraum wird einfach erweitert. Wir müssen froh sein, dass wir so gute Wirtinnen und Wirte in der Innenstadt haben. Der Input ist aus der Bevölkerung und von der Gastronomie gekommen. Und wenn wir beiden eine Freude machen können, dann tun wir das gerne."



Gmundens Bürgermeister Stefan Krapf vor dem Gastgarten des Rathaus-Café Brandl

Kirchenchor Gmunden ist Sympathicus 2025

Mit mehr als 43.000 Stimmen wurde der Kirchenchor Gmunden bei der diesjährigen Sympathicus-Wahl der Wochenzeitung *Tips* zum beliebtesten Musikverein Oberösterreichs gewählt. Eine schöne Auszeichnung – für den Chor und für ganz Gmunden.

Der Kirchenchor bedankt sich herzlich bei allen, die unterstützt, mitgestimmt und mitgefiebert haben. Die Auszeichnung ist ein starkes Zeichen für den Zusammenhalt in der Stadt – und Motivation, musikalisch weiter gemeinsame Wege zu gehen.

Gegründet im Jänner 2024 und seit August 2025 ein eingetragener Verein, hat sich der Chor unter der Leitung von Marcel Jurgovsky in kürzester Zeit zu einem festen Bestandteil des Gmündner Kulturlebens entwickelt. In wöchentlichen Proben wird nicht nur am Klang gearbeitet, sondern vor allem Gemeinschaft gepflegt.

Trotz seines noch kurzen Bestehens beginnen sich bereits Fixpunkte im Chorjahr abzuzeichnen. Neben der Mitwirkung bei



Stadtpfarrer Gerald Geyrhofer, Kirchenchor-Obmann Christian Gstettner, Chorleiter Marcel Jurgovsky und Bürgermeister Stefan Krapf (von links)
Foto: Kirchenchor Gmunden

kirchlichen Feiern gestaltet der Kirchenchor Gmunden jedes Jahr am 26. Oktober eine Friedensmesse zum Nationalfeiertag. Ebenfalls fixer Bestandteil ist das festliche Konzert "Noël", das traditionell nach Weihnachten stattfindet.

Die Proben sind jeweils montags angesetzt. Singbegeisterte, die gerne Teil des Chors werden möchten, sind herzlich willkommen und können sich per E-Mail an die Adresse kirchenchor.gmunden@gmx.at melden.



Gmündens grüner Liebling ist zurück. Nach nicht ganz einem Jahr Abwesenheit ist sie seit mehreren Wochen wieder auf dem Rathausplatzbrunnen zu bewundern: die bei Einheimischen und Gästen gleichermaßen beliebte, mehr als vier Meter hohe Skulptur "La Communication". Die Plastik des finnischen Künstlers Kim Simonsson fand im Rahmen der Kulturhauptstadt Europa Bad Ischl Salzkammergut 2024 erstmals ihren Weg nach Gmunden, wo der grüne Gigant nun seine dauerhafte Heimat gefunden hat.

stern hafferl bau

hochbau | sanierung | holzbau

seit Februar 2025 neu

Büro Marchtrenk

Handwerk aus dem Salzkammergut

Wir bauen aus
LEIDENSCHAFT

Hochbau

Sanierung | Leerstand

Holzbau

Hauseigene Planung

Stern & Hafferl Baugesellschaft m.b.H.
Theresienthalstraße 1
4810 Gmunden

T +43 7612 795 4000
E office@stern-bau.at
stern-bau.at

Leitbetrieb
Österreich

Junge Gmundnerin dominierte Trophy

Die 15-jährige Lea Söser von der Sportunion Gmunden, Sektion Muhfit, hat sich bei der Salzkammergut Trophy den Österreichischen Meistertitel im Crosscountry-Einradfahren gesichert. Mit klarer Tagesbestzeit von 1:24:30 Stunden ließ sie der internationalen Konkurrenz auf der 21,8 Kilometer langen und 567 Höhenmeter umfassenden Strecke keine Chance. Anschließend posierte sie "teuflich gut gelaunt" mit dem berühmten Trophy-Teufel.

"Ich freue mich riesig, die Einrad-Wertung der Trophy gewonnen zu haben", so Lea nach dem Rennen. "Für nächstes Jahr wünsche ich mir, dass wir Einradfahrer mit geschalteten Crosscountry-Einrädern starten dürfen – so könnten wir mit den Zweirädern besser mithalten, hätten noch mehr Spaß und müssten weniger strampeln."

Die Gmundnerin blickt auf eine herausragende Saison zurück: Bei der Extreme Unicycling Championship in Köln holte sie im Frühjahr das Triple aus den Disziplinen Trial, Flatland und Street. Bei den offenen niederländischen Meisterschaften in Til-



Lea Söser mit dem Trophy-Teufel Foto: privat

burg gewann sie viermal Gold und dreimal Silber. Anfang Juni triumphierte sie zudem in der Gesamtwertung des Einrad-Turniers in Villanders (Südtirol).

Auch bei der Extreme Unicycling Championship Ende Juli in Miskolc/Ungarn eroberte Söser vier Medaillen: zwei Vize-Europameistertitel (Street und High Jump onto Platform) sowie zwei Bronzene (Flatland und Trial). Besonders spannend war der High Jump: Lea sprang 87 cm – nur 2 cm unter dem aktuellen Damen-Weltrekord. Den Titel holte sich mit 89 cm ihre Teamkollegin Evelyn Rohn aus Steyr.

Beachcamp löste wieder Begeisterung aus

Vom 25. bis 27. Juli wurde der Gmundner Seebahnhof wieder zum Treffpunkt der Beachvolleyball-Community. Das Beachcamp 2025, veranstaltet vom Beachclub Gmunden – Sport- und Freizeitverein, ging in seine vierte Auflage und bewies mit mehr als 75 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, dass Beachvolleyball in Gmunden längst mehr als nur ein Schönwetter-Sport ist.

Bereits am Freitag trotzten die Aktiven den Regenschauern und eröffneten das Camp mit einem Training unter professioneller Anleitung. Am Samstag brachte das 2v2-Turnier sportliche Highlights. Neben dem Herren-Turnier fand der Mixed-Bewerb mit erstmals 16 Teams großen Anklang. Der Sonntag lieferte mit dem 3v3-Gemeinschaftsturnier einen weiteren Höhepunkt. Auch im kommenden Jahr soll es wieder ein Beachcamp geben. Infos dazu folgen im Frühling 2026 unter beachcamp.info

Gmundner Schwimm-Meisterschaften: Titel an Maria Maak und Severin Worff

Am 22. Juni fanden im Attnanger Apumare die 45. Vöcklabrucker, 31. Gmundner, 17. Attnang-Puchheimer und 21. Lenzinger Stadtmeisterschaften im Schwimmen statt. Bei der 4x25-m-Freistil-Staffel (Allgemein) ging der Sieg an "Die Gmundner"

mit Lisa und Sophie Katterl, Franziska und Vinzenz Krebs.

Gmunden darf sich über zwei Stadtmeister freuen: Maria Maak überzeugte bei den Damen, während Severin Worff bei den Herren die Nase vorn hatte.



Bürgermeister Stefan Krapf, Maria Maak, Severin Worff und Sportreferent Maximilian Attwenger (v. links)

Benefizlauf



2548 Euro für guten Zweck Foto: Lebenshilfe OÖ

Fünf Schülerinnen der sechsten Klasse des BRG/BORG Schloss Traunsee organisierten einen Spendenlauf zugunsten der Lebenshilfe in Gmunden: Marlene Mayrhofer, Hanna Hutter, Soha Saraidarian, Alina Leitner und Clarissa Peel setzten im Unterrichtsfach "Projektmanagement" im wirtschaftskundlichen Zweig des BRG/BORG Schloss Traunsee ihr Projekt eigenständig um. Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen zeigten Runde für Runde vollen Einsatz – angetrieben vom guten Zweck. Für jede gelaufene Runde spendeten die Eltern einen selbst gewählten Beitrag. In Summe kamen 2548 Euro zusammen, die an die Lebenshilfe übergeben wurden.

Nachwuchstalent

Die Gmundnerin Valentina Weidinger holte sich in der Mädchenklasse 2 den Sieg bei der 26. Internationalen Kinder4schanzen-tournee. Die Zehnjährige entschied alle vier Bewerbe in Reit im Winkl, Reit im Winkl (als Ersatz für Berchtesgaden), Hinzenbach und Bischofshofen für sich und gewann mit der Maximalanzahl von 400 Punkten die Gesamtwertung.

Nach diesem großartigen Erfolg kam es zum langersehnten Wechsel auf die größeren K60-Schanzen. Im Sommer trainierte Valentina unermüdlich mit dem Landes-ski-verbandskader für die kommende Winter-saison. Beim ÖSV-Schanzencamp in Villach steigerte sie ihre bisherige persönliche Bestweite auf beachtliche 63,5 Meter.



Valentina Weidinger

Foto: privat

Gmundner Beach-Titel vergeben



Sportreferent Max Attwenger (Mitte) mit Siegerinnen und Siegern der Beachvolleyball-Stadtmeisterschaft

Neben einem breiten Herren-Teilnehmerfeld und den Duos im Mixed-Bewerb zeigten bei den diesjährigen Gmundner Beachvolleyball-Stadtmeisterschaften am 19. Juli auf dem Seebahnhofgelände auch die hiesigen Nachwuchstalente in einem U15-Turnier ihr Können.

Der Herren-Titel ging an Jakob Lepic/Luca Lorenz vor Jakob Ecker/Jakob Schiller und Paul Grafinger/Philipp Zoister. Den Stadtmeistertitel im Mixed holten Michaela und

Andreas Röder vor Elisabeth Rosenkranz/Jakob Lepic und Stephanie Stummer/Marcel Rossi. Den U15-Bewerb gewannen Ludwig Scharpenack/Valentin Treffner vor Fabian Spiessberger-Binder/Alexander Stummer und Emil Straganz/Frederik Thalhammer.

Sportreferent Max Attwenger: "Wir sind stolz auf die Gmundner Volleys, die seit 2013 jedes Jahr die Gmundner Stadtmeisterschaften organisieren."

Neue Obfrau für Sportunion

Bei der Sportunion-Generalversammlung am 11. Juni übergab Rudolf Aigner nach 16 Jahren als Obmann die Vereinsführung an Sabine Rosenauer.

Mit rund 900 Mitgliedern zählt die Sportunion Gmunden zu den größten und aktivsten Sportvereinen der Region. In zehn Sektionen sowie in einer Vielzahl an beliebten Fitnesskursen wie Zumba und Yoga wird ein sehr breitgefächertes

Sportprogramm für alle Altersgruppen angeboten.

Sabine Rosenauer, die den Vorsitz übernahm, leitet seit mehr als fünf Jahren die Sektion "Muhfit", die vor zehn Jahren gegründet wurde und seither stetig gewachsen ist. Mit ihrer Erfahrung, Leidenschaft für den Sport und einem starken Fokus auf das Miteinander bringt sie beste Voraussetzungen für ihre neue Rolle mit.

Im Rahmen der Generalversammlung wurde auch ein neuer Vorstand für die kommenden zwei Jahre gewählt. Neben den formalen Beschlüssen stand zudem die Anerkennung verdienter Mitglieder im Mittelpunkt der Versammlung: Zahlreiche langjährige Vereinsaktive wurden für ihren Einsatz geehrt.



Sabine Rosenauer folgt Rudolf Aigner in der Sportunion-Führung nach.



Neubauwohnungen in Gmunden | Marienbrücke 5

Wohnen am Wasser 23 moderne Eigentumswohnungen

- sonnige Ruhelage nahe der Traun
- 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen mit modernem Wohnkomfort
- Große Balkone/Terrassen, helle Räume, moderne Architektur
- Nachhaltige Luftwärmepumpe, Tiefgaragenplatz optional
- Zentrumsnah in Gmunden – Natur, Wasser und Stadt vereint

Wohnflächen von 57 m² - 90 m²
Kaufpreis ab € 360.000,-

RE/MAX
Traunsee

Sabine Wenzel
Ebenzweierstraße 34 | 4813 Altmünster
07612 - 89 232 | office@remax-traunsee.at

Rumble in the Park zeigte, was alles auf Brettern möglich ist

Der 17. Five Boro Rumble in the Park Mitte Juni war ein Skateboard-Fest der Extraklasse. Der frisch renovierte Skatepark Gmunden wurde dabei einmal mehr zum Zentrum der europäischen Skateszene mit Teilnehmern aus Österreich, Ungarn, Dänemark und sogar Japan, die den rund 400 begeisterten Fans zeigten, was alles auf dem Brett mit vier Rollen möglich ist.

Auch beim Starterfeld sah man, dass Skateboarden ein Sport für alle Altersklassen und Geschlechter ist: Von Kindern und Jugendlichen bis zu 45-jährigen Familienvätern war alles im Starterfeld vertreten.

Der Japaner Takeshi Kageyama holte sich den ersten Platz im Bowlbewerb, der Tiroler Santino Exenberger setzte sich klar in



Athletik mit Skateboard Foto: Th. Spiesberger

der Disziplin Street durch. Beide freuten sich über 450 Euro Preisgeld und die legendären Keramiktrophäen.

Die Skaterin Lisa Danksagmüller überzeugte die Jury ganz klar und landete bei den

Girls auf Platz eins. Bei den Kids hatte das Bad Ischler Ausnahmetalent Theo Wintersteller mit viel Style und coolen Flips die Nase vorn.

Selbst der Veranstalter, niemand Geringerer als Skatelegende Michi Nadler, ließ es sich nicht nehmen, aufs "Brett!" zu steigen, und zeigte dem Publikum, dass man auch mit 45 Jahren noch eine gute Figur auf dem Skateboard machen kann.

Die coolen Vibes der DJs und der Liveband Drunk Skunkz gepaart mit den kulinarischen Leckerbissen des Streetfood-Trucks und der extravaganten Show der Skaterinnen und Skater erzeugten das einzigartige Rumble-Flair, das auch Bürgermeister Stefan Krapf verzauberte.

SKG'Druck

DRUCKKOMPETENZ AUS OÖ

Was wir drucken, bleibt.

Im Gedächtnis.

In Händen.

In der Wirkung.

GMUNDEN · ROHR
TRAUN · BAD ISCHL
FREISTADT
LINZ

SKG-
DRUCK
.AT

Wirtschaftsgespräche in Innenstadt: Impulse für Gmunden

Die Innenstadt wird zum Treffpunkt für Wirtschaft, Dialog und Zukunftsgestaltung: Unter dem Titel "Wirtschaftsgespräche in der Innenstadt" lädt der ÖVP-Wirtschaftsbund Gmunden unter Obmann Johannes Bamminger gemeinsam mit lokalen Partnern an fünf Terminen zum offenen Austausch zwischen Unternehmerinnen und Unternehmern sowie Stadtverantwortlichen und Interessierten ein.

Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, aktuelle Herausforderungen und Chancen für den Wirtschaftsstandort Gmunden direkt vor Ort zu diskutieren – inmitten jener Straßenzüge, die das wirtschaftliche Herz der Stadt bilden.

Die Termine und Schauplätze im Überblick:

- **3. September – Brot & Wein:** Gesprächsrunde in der Traungasse, Kösslmühlgasse, Marktplatz und Habertstraße
- **8. Oktober – Raikaforum:** Austausch entlang der Georgstraße, Linzerstraße, Schiffs-



Wirtschaftsbund-Gmunden-Obmann Johannes Bamminger im Gespräch mit Unternehmer Gottfried Sager (Schwanthaler Galerie)

Foto: Sylvia Feichtinger

lände, Traunsteinstraße und am Klosterplatz

- **5. November – Rathausaal:** Fokus auf den Rathausplatz, die Theatergasse und den Museumsplatz

• **3. Dezember – Oh wie fein:** Gespräche im Bereich Graben bis zum Franz-Josef-Platz, Bahnhofstraße

• **21. Jänner – Schwanthaler Galerie:** Diskussionen am Rinnholzplatz, in der Salzferdigergasse, Kirchengasse und Badgasse

Gemeinsam für eine lebendige Innenstadt

Die Veranstaltungsreihe versteht sich als Plattform für konstruktiven Dialog. Unternehmerinnen und Unternehmer können ihre Anliegen direkt einbringen, während Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Einblicke in laufende und geplante Maßnahmen geben. Die Gespräche finden jeweils in entspannter Atmosphäre statt – bewusst in Lokalen oder öffentlichen Räumen, die für die jeweilige Zone prägend sind.

"Wir wollen zuhören, verstehen und gemeinsam gestalten", so ÖVP-Wirtschaftsbund-Obmann Johannes Bamminger. "Die Wirtschaftsgespräche sollen nicht nur Impulse setzen, sondern auch das Miteinander in der Innenstadt stärken."



Sportreferent zu Besuch bei Integrativem Segelklub.

Der in Gmunden ansässige mini12-Integrative Segelverein ist ein gemeinnütziger Verein, der auf Segelsport für Menschen mit körperlichen oder mentalen Einschränkungen spezialisiert ist und sich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden finanziert. "Letztere machen den größten Teil der Mittel aus, die wir zur Durchführung und Abwicklung der Aktivitäten mit Kindern und Erwachsenen mit besonderen Bedürfnissen brauchen", so Obmann Rudolf Simek. Sportreferent Max Attwenger (im Bild ganz links) machte sich ein Bild von den bemerkenswerten Leistungen, die von den Seglerinnen und Seglern, aber auch von den unermüdlichen Vereinsmitgliedern erbracht werden.



Wir suchen für unser Gebäudetechnik-Team:

Obermonteur / Meister / Installateur
4-Tage Woche / Firmenfahrzeug / viele Benefits

- ✓ Fachausbildung HKLS (LAP)
- ✓ Berufserfahrung
- ✓ Selbstständiges Arbeiten
- ✓ Teamgeist
- ✓ Einsatzbereitschaft
- ✓ Führerschein B



ELEKTRO | HEIZUNG | SANITÄR
 ... und natürlich PHOTOVOLTAIK

Vollzeit / m,w,d / ab sofort
**Mehr Infos und
 Online-Bewerbung** →



GEG Elektro und Gebäudetechnik GmbH
 Bahnhofstraße 38, 4810 Gmunden, 07612 795 300, gmunden@geg.co.at

Attraktivierung und Verkehrsberuhigung für die Innenstadt

Das Thema Verkehrsberuhigung ist für uns Grüne ein zentraler Punkt, um die Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Innenstadt zu steigern. Wenn die Innenstadt als attraktiver Lebensraum und angenehmer Aufenthaltsort wahrgenommen wird, steigt die Frequenz der Besucher:innen. Und je mehr Menschen sich in der Innenstadt aufhalten und verweilen, desto attraktiver wird dieser Ort für Geschäfte, Gastronomie und Dienstleister.

Deshalb war es für uns selbstverständlich, das Anliegen eines Bürgerantrags – den Verkehr am Graben zu entschleunigen – aufzugreifen und daraus ein Projekt zu entwickeln, das auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Zielgruppen – Verkehrsteilnehmer:innen, Bewohner:innen, Besucher:innen, Wirtschaft, Handel, Gastronomie uvm. – eingeht.

In der ersten Projektphase wurden die Verkehrsdaten erhoben sowie Anrainer:innen



Grünen-Projekt: Der Verkehr am Graben soll entschleunigt werden. Foto: Grüne Gmunden

und Unternehmer:innen am Graben befragt, ob und welche Veränderungen sie sich wünschen würden. Die Aussagen in diesen Interviews waren so spannend wie unterschiedlich. So gut wie alle wünschen sich weniger bzw. ruhigeren und entspannteren Verkehr. Wobei manche ganz auf die Autos verzichten könnten, andere jedoch befürchten, dass die Gmundner Innenstadt ohne Hauptverkehrsachse Graben – Bahnhofstraße sterben wird. Die Bedürfnisse

der Betroffenen sind also nicht einstimmig und klar zu fassen, die Interessenslagen sind äußerst vielfältig. Der Aufenthalt am Graben soll jedoch insgesamt für Bewohner:innen, Gäste und Kund:innen attraktiver werden.

Nach der Datenanalyse ist im zweiten Schritt geplant, Maßnahmenvorschläge zu erarbeiten, die in einer dritten Phase mittels Workshopformaten mit Fokusgruppen und interessierten Bürger:innen konkretisiert werden. Anschließend gilt es, diese Maßnahmen zunächst testweise umzusetzen, nach einer Probezeit zu evaluieren und entsprechend den gemachten Erfahrungen dauerhaft zu etablieren.

Das Gelingen dieses Projekt liegt uns nicht nur deswegen besonders am Herzen, weil damit ein konkretes Anliegen von Bürger:innen umgesetzt wird. Dieses Projekt kann in Zukunft als Vorzeigebispiel für die Umsetzung ähnlicher Vorhaben in weiteren Straßenzügen und Plätzen der Innenstadt dienen.

SPÖ Gmunden für Wiedereinführung des Lichterfestes

Liebe Gmundnerinnen und Gmundner,

wenn wir uns an die Sommer bis 2019 erinnern, dann fällt uns immer wieder das bis dahin jährlich stattfindende Lichterfest als das absolute Highlight im Eventkalender unserer Stadt ein. Es war ein Fest, das sowohl die Bewohner:innen unserer Stadt genießen haben als auch Gäste, die teilweise eine weite Anfahrt auf sich genommen haben, um eine laue Sommernacht in Gmunden zu verbringen.

Wir von der SPÖ Gmunden bekennen uns ganz klar dazu, dass wir das Lichterfest wieder zurückbringen möchten und uns allen dieses weit über die Grenzen unserer Stadt bekannte Fest wieder zu schenken.

Weil uns dieses Thema so wichtig ist, haben wir bereits im vergangenen Jahr einen Antrag an den Gemeinderat gestellt auf Wiedereinführung. Seither haben sich einige Diskussionen mit diesem Thema befasst, doch um mehr Bewegung in die Sache zu bringen, haben wir nun ein Gremium ins Leben gerufen, das sich mit den Möglichkeiten



Foto: SPÖ Gmunden

einer Wiedereinführung beschäftigt und am dem sich alle Gemeinderatsfraktionen beteiligen. Uns reicht es allerdings nicht, dass dieses Thema diskutiert wird, sondern wir wollen sicherstellen, dass es bereits 2026 wieder ein Lichterfest gibt, und daher haben wir auch den Vorsitz in diesem Gremium übernommen. Wir sind sehr froh darüber, dass von den anderen Fraktionen bisher auch eine sehr deutliche Bereitschaft gezeigt wurde, nach sechs Sommern Pause im nächsten Jahr wieder ein Lichterfest für uns alle zu veranstalten. Diese Bereitschaft

und Zusammenarbeit aller ist uns sehr wichtig, denn es geht hier nicht darum, parteipolitische Interessen in den Mittelpunkt zu stellen, sondern die Interessen von Ihnen zu vertreten und das allseits beliebte Lichterfest ab 2026 wieder stattfinden zu lassen.

Wir werden Sie an dieser Stelle in den kommenden Monaten regelmäßig auf den aktuellen Stand bringen und hoffen bis dahin, dass die gute Zusammenarbeit so weitergeführt wird, um den sommerlichen Eventkalender wieder um eine schöne Veranstaltung erweitern zu können.

Ein überfraktioneller Kaffeehaus-Besuch

Ein (umstrittener) Baubescheid, von dem nicht einmal der Baustadtrat etwas weiß, Entscheidungen, die an den Ausschüssen vorbeigetroffen werden... Kommunikation und Information sind nicht die Stärke der Gmundner Gemeindepolitik! Dabei wäre Kommunikation so einfach und könnte so konstruktiv sein – wie ein überfraktioneller Kaffeehaus-Besuch im Juli zeigt.

Zwei meiner Gemeinderatskollegen aus SPÖ und ÖVP müssen etwas Zeit bis zu ihrem nächsten Termin überbrücken. Was bietet sich da besser an, als ein Besuch in einem Kaffeehaus? Gerne leiste ich ihnen Gesellschaft. Da tritt ein Gmundner Bürger an uns heran: "Warum gibt es in Gmunden kein Lichterfest mehr?" Mit dieser Frage läuft er bei mir natürlich offene Türen ein – schließlich waren wir Freiheitliche damals die einzigen, die im zuständigen Ausschuss gegen die Abschaffung des Lichterfestes gestimmt haben! Bekannterweise tritt der Vertreter der SPÖ für ein Lichterfest 2.0



Foto: FPÖ Gmunden

ein, und auch unser Kollege aus der ÖVP steht dem allen positiv gegenüber. Es beginnt ein Gespräch, Ideen werden ausgetauscht, entwickelt, diskutiert. Soll es ein Feuerwerk geben? Für uns Freiheitliche ist das keine Frage: Ein Lichterfest braucht ein würdiges Feuerwerk! (Die restlichen 364 Tage im Jahr können wir ja dann wieder das Weltklima retten.) Eigentlich gehen die An-

sichten gar nicht weit auseinander – zumindest weniger weit, als es in den Gemeinderatssitzungen den Anschein hat.

Und wenn wir schon so nett beisammensitzen, berichte ich von einem neuen Schild im Calithenics Park in Weyer, das mich seit einiger Zeit beschäftigt, weil es die Benützung des Parks nur noch Kindern bis 14 Jahren erlaubt. Ein Schildbürgerstreich, wenn man bedenkt, dass dieser Park für Jugendliche und Erwachsene errichtet wurde und von kleinen Kindern gar nicht sinnvoll genützt werden kann. Natürlich besteht zwischen uns drei Einigkeit, dass es sich hier nur um einen Irrtum handeln kann. Zufällig fährt der zuständige Gemeindemitarbeiter vorbei – auch er stimmt uns zu. Einige Tage später wird ein neues Schild aufgestellt. So einfach, so unbürokratisch.

Gar nicht schlecht – so ein überfraktioneller Kaffeehaus-Besuch! Vielleicht sollte es ihn öfter geben.

Ihre Mag. Dina Fritz

Fraktionsobfrau der FPÖ Gmunden

NEOS Gmunden im Austausch mit NR-Abg. Markus Hofer

Die NEOS Gmunden luden kürzlich zu einem spannenden Austausch mit Markus Hofer, Nationalratsabgeordneter und Finanzsprecher der NEOS. In lockerer Atmosphäre diskutierten die Mitglieder der Ortsgruppe und interessierte Zuhörer mit Hofer über aktuelle politische Herausforderungen, Finanzthemen, transparente Regierungsarbeit und die Bedeutung von Bürgernähe.

"Es war für uns alle sehr spannend, aus erster Hand Einblicke in die Arbeit im Parlament zu erhalten", berichtet die Gmundner Stadträtin Linda Windbichler. "Gerade in einer kleineren Partei wie den NEOS sind die Wege kurz – vom Gemeinderat bis in den Nationalrat. Das schafft Nähe, Vertrauen und einen sehr lebendigen Austausch."

Besprochen wurden unter anderem aktuelle Entwicklungen in der Bundespolitik, die NEOS-Initiativen im Bereich Bildung, Digitalisierung und Verwaltungstransparenz sowie Anliegen aus der Region. Auch lokale



Nationalratsabgeordneter Markus Hofer (5. v. links) mit dem Gmundner NEOS-Team Foto: NEOS Gmunden

Themen aus Gmunden und dem Salzkammergut fanden Gehör – von Jugendpartizipation über leistbares Wohnen bis hin zu nachhaltiger Mobilität.

Die NEOS Gmunden möchten solche Treffen künftig monatlich organisieren, um den Dialog zwischen Basis, Mandatar:innen und Bürger:innen weiter zu stärken. "Politik lebt vom Zuhören, vom Diskutieren – und davon, dass Ideen nicht an Zuständigkeiten

scheitern, sondern gemeinsam weitergetragen werden", so Günter Steinhardt, Ersatzgemeinderat der NEOS in Gmunden.

Gerade in bewegten Zeiten zeigt sich: Die Stärke einer kleineren Partei liegt oft in der direkten Kommunikation, den flachen Hierarchien und der Ernsthaftigkeit im politischen Handeln. NEOS steht dabei klar für Transparenz, Bildung und moderne Politik mit Hausverstand.

Streetfood-Festival und Familienfest



Von 5. bis 7. September ist der Gmundner Rathausplatz ein Eldorado für Genießer. Foto: Adobe Stock

"Streetfood Salzkammergut" kommt auch heuer wieder mit einem Premium-Streetfood-Markt der Extraklasse auf den Gmundner Rathausplatz. Mehr als 100 verschiedene Köstlichkeiten aus den besten Foodtrucks vom In- und Ausland werden vor den Augen der Gäste direkt auf die Hand serviert. Zu den besten Streetfood-Artists der Vorjahre kommen auch international ausgewählte Spitzen-Trucks.

Man darf sich auf Ribs, Burger, African Food, Quesadilla, Pico Pollo, Bowls, Tagliata, Himalaya Momos, Curly Fries, Pitas,

Churros, Baumkuchen, Crêpes, Eis, Frozen Yogurt, Slushy, Waffeln, Poffertjes, Street Fries, Indisch oder Thai Food und vieles mehr freuen.

Geöffnet ist der Streetfood-Markt auf dem Rathausplatz von Freitag, 5., bis Sonntag, 7. September, jeweils von 11 bis 23 Uhr – und das bei freiem Eintritt. Am Freitag von 13 bis 18 Uhr wird am Schubertplatz das beliebte Familienfest gefeiert.

Details und viele Gewinnspiele mit Preisen wie VIP-Pakete und Essensgutscheine:

facebook.com/streetfoodsalkammergut

Kunst aus Natur

"Die Erde schenkt" ist der Titel der Ausstellung von Andrea Maria Reiser und dem jungen Bildhauer Noah Maria Nührig in der Hipp-Halle. Es werden Bilder, Malerei, Mobiles, Skulpturen und Lichtobjekte gezeigt.



Andrea Maria Reiser
Foto: Amina Angelina Nührig

Der gemeinsame Nenner sind Naturmaterialien. Ob Holz oder Stein, Blätter oder Federn: Kunst und Natur verbinden sich im kreativen Ausdruck. Die Salzburger Künstlerin, bekannt durch außergewöhnliche Installationen wie in der Kollegienkirche in Salzburg oder Kunstwanderwege wie in Schloss Hellbrunn, sieht es als Herzensangelegenheit, Menschen mit Kunst und Natur zu verbinden.

Die Ausstellung in der Hipp-Halle wird am 5. September um 18 Uhr von Bürgermeister Stefan Krapf eröffnet, die Gruppe "Du bin ich" mit Ilona und Christoph Lindenbauer begleitet musikalisch den Abend.

Zwei Lange Nächte



Bei beiden Langen Nächten dabei: das K-Hof Kammerhof Museum

Am **Donnerstag, 4. September**, stellt die Region Traunsee-Almtal zum 5. Mal bei der **Langen Nacht der Industriekultur** ihre industrielle Vergangenheit und Gegenwart in den Mittelpunkt. Zwischen 16 und 22 Uhr laden 27 Betriebe, Museen und Ausbildungsstätten interessierte Gäste ein, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. So wird Industrie lebendig, greifbar und aus neuen Blickwinkeln erlebbar. Unter den teilnehmenden

Museen befindet sich auch das K-Hof Kammerhof Museum, in dem aktuell gleich fünf neugestaltete Schau-räume bewundert werden können.

Ebenfalls dabei ist der K-Hof bei der bereits zum 25. Mal vom ORF veranstalteten **Langen Nacht der Museen** am **Samstag, 4. Oktober**, von 18 Uhr bis 1 Uhr früh.

Alle Infos zu den beiden Langen Nächten unter den Adressen industriekultur.at und langenacht.orf.at



ZELEBRANT:
Bischof Manfred Scheuer
MIT: Musikverein Pettenbach
Kapellmeisterin Lisa Sieberer

76. TRAUNSTEINMESSE

So., 7. September 2025

Beginn Messe 10.30 Uhr beim Heimkehrerkreuz
(bei Schlechtwetter Wegkreuz Mairalm)

Bustransfer nach Unterm Stein und zur Mair Alm besteht auch heuer wieder.
Alle Infos zu den genauen Abfahrtszeiten finden sie unter www.gmunden.at.

